

Vorlage Nr.: 2026/007

Berichtsvorlage

öffentlich

|                                                        |              |            |
|--------------------------------------------------------|--------------|------------|
| Beratungsfolge                                         | Verfasser*in | Sitzung am |
| Ausschuss für Arbeit, Bildung, Gesundheit und Soziales | Herr Hundt   | 19.01.2026 |

### 3. Jahresbericht zur Umsetzung des Istanbul-Konventionsprojektes im Kreis Recklinghausen

#### Darstellung des Sachverhaltes:

In der Kreistagssitzung vom [17.05.2021](#) wurde einstimmig beschlossen, dass der Kreis Recklinghausen eine Projektstelle zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und Mädchen und häuslicher Gewalt einrichtet. Die daraufhin geschlossenen Leistungsvereinbarungen sahen zunächst eine befristete Projektlaufzeit von vier Jahren bis zum 31.03.2026 vor. Weiterhin wurde vereinbart, dass zum Abschluss eines jeden Jahres ein Tätigkeitsbericht erstellt wird und zusätzlich zum Ablauf der Laufzeit eine Evaluierung durch die Vertragsparteien erfolgt. In den Sitzungen vom [06.11.2023](#) und [04.11.2024](#) wurden daher die ersten beiden Jahresberichte zur Umsetzung des Istanbul-Konventionsprojektes im Kreis Recklinghausen vorgestellt.

Der nunmehr vorliegende Jahresbericht umfasst aus vorgenannten Gründen sowohl den Tätigkeitsbericht 2024/2025 als auch eine Evaluierung der Zielerreichung über die letzten vier Jahre hinweg und wurde in eigener Zuständigkeit und Verantwortung durch die beiden Projektmitarbeiterinnen erstellt.

Der Bericht zeigt, dass die interdisziplinäre und interinstitutionelle Zusammenarbeit im Berichtszeitraum weiter gestärkt wurde und das Netzwerk des Kreisweiten Runden Tisches gegen Gewalt an Frauen stetig wächst. Durch regelmäßige Austauschtreffen, themenspezifische Arbeitsgruppen sowie die Beteiligung an landes- und bundesweiten Netzwerken konnte die Koordinierungsstelle Gewaltschutz für Frauen und Mädchen ihre koordinierende Rolle weiter festigen.

Ein weiterer Schwerpunkt des Berichtszeitraums lag auf der intensivierten Öffentlichkeitsarbeit, um Betroffene wie Fachkräfte noch besser zu erreichen. Dazu zählen u. a. die Weiterführung der Plakatkampagne „Auswege finden bei häuslicher Gewalt“, der Ausbau digitaler Informationsangebote, eine Videoreihe zu Interventionsketten bei häuslicher Gewalt sowie verschiedene Fachveranstaltungen und Kampagnen im Rahmen der internationalen Woche gegen Gewalt an Frauen.



Klimpel  
Landrat



Schad  
Kreisdirektor



Hundt  
Fachbereichsleitung

Zudem wird deutlich, dass die Fallzahlen häuslicher Gewalt im Kreis Recklinghausen – entsprechend der bundesweiten Entwicklung – weiterhin ansteigen und damit der Bedarf an Hilfs- und Schutzangeboten wächst.

Um dieser Entwicklung Rechnung zu tragen, werden die beiden zunächst befristet eingerichteten Projektstellen zur Koordination und Prävention im Bereich Gewalt gegen Frauen und Mädchen sowie häuslicher Gewalt entsprechend des [Kreistagsbeschlusses vom 01.12.2025](#) dauerhaft eingerichtet.

Weitergehende Informationen können dem Tätigkeits- und Evaluationsbericht entnommen werden, der im Kreistags- und Bürgerinformationssystem abrufbar ist.